

16. November 2015

Auftakt zum NÖ Landesfeiertag im Stift Klosterneuburg

LH Pröll: Stift ist „Symbol für die Werte des christlichen Abendlandes“

Der Landesfeiertag sei eine gute Gelegenheit, „um inne zu halten, zurück zu denken und den Blick nach vorne zu richten“, betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Zuge der traditionellen Pressekonferenz zum Auftakt des gestrigen Landesfeiertages im Stift Klosterneuburg. Gemeinsam mit Propst Abtprimas Mag. Bernhard Backovsky, Wirtschaftsdirektor Mag. Andreas Gahleitner und Kustos Dr. Nicolaus Buhlmann informierte er dabei über die neuesten Aktivitäten des Stiftes.

Pröll erinnerte an die Heiligsprechung Leopolds vor 530 Jahren und auch an den 70. Jahrestag der Rückkehr der Augustiner-Chorherren in das Stift nach ihrer Vertreibung im Zweiten Weltkrieg: „Wir tun gut daran, uns dieser historischen Daten zu besinnen.“ In den zurückliegenden Jahren sei es gelungen, das Stift so zu sanieren, dass man es gut den nächsten Generationen überliefern könne, erinnerte er an die rund 32 Millionen Euro umfassenden Renovierungsarbeiten. Das Land Niederösterreich habe dafür rund 8,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, so der Landeshauptmann. Damit trage man nicht nur zur Erhaltung des kulturellen Erbes bei, sondern damit erziele man auch eine Steigerung der Wertschöpfung und entsprechende Effekte am Arbeitsmarkt.

„Das Stift Klosterneuburg bietet nicht nur wunderschöne Gemäuer, sondern ist auch ein Symbol für die Werte des christlichen Abendlandes“, betonte Pröll weiters. Gerade in diesen Tagen sei es wichtig, „dass wir solche Symbole, die so viel Kraft ausstrahlen, hegen und pflegen.“

Abtprimas Backovsky wies in seiner Stellungnahme auf die beiden Jubiläen im kommenden Jahr hin. Neben dem 70-Jahr-Jubiläum der Rückkehr der Augustiner-Chorherren ins Stift feiere man auch das Jubiläum „400 Jahre österreichischer Erzherzogshut“.

Wirtschaftsdirektor Gahleitner informierte über die bevorstehenden Erhaltungsmaßnahmen, im kommenden Jahr lege man besonderes Augenmerk auf die historischen Mauern im Stift. Im sozialen Bereich engagiere man sich zum Beispiel im Zuge des Projektes Concordia bei der Hilfe für Straßenkinder. Abschließend wies Gahleitner auf ein neues Produkt des Weingutes hin: den alkoholfreien Apfel-Secco.

„Seit es unser Haus gibt, ist es ein Ort, wo Kunst und Wissenschaft gehegt und gepflegt werden“, betonte Kustos Buhlmann. 2016 gebe es zum ersten Mal im Stift eine Gastausstellung: „Glanz des Ostens - frühe christliche Kunst aus Bulgarien“. Ab 5. März bis zum 15. November ist die Ausstellung „Der Erzherzogshut. 400 Jahre Krone für

NK Presseinformation

Österreich" mit rund 500 Projekten aus eigenen Beständen zu sehen, informierte er.

Der Landesfeiertag wurde im Stift Klosterneuburg traditionell mit einem Pontifikalamt in der Stiftskirche gefeiert, dieses Jahr war Abt MMag. Thomas Renner OSB vom Stift Altenburg der Zelebrant. Anschließend fand der Leopoldisegen auf dem Stiftsplatz statt.